Deutscher Bundestag **Drucksache 17/4392**

17. Wahlperiode 12. 01. 2011

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Dr. Anton Hofreiter, Winfried Hermann, Bettina Herlitzius, Stephan Kühn, Ingrid Nestle, Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Elektroauto-Rekordfahrt von DBM Energy

Am 26. Oktober 2010 hat die kleine Berliner Firma DBM Energy GmbH mit einer von ihr entwickelten Batterie einen Langstreckenweltrekord für Elektroautos aufgestellt. Der auf Elektroantrieb umgerüstete Audi A2 fuhr 600 Kilometer von München nach Berlin mit einer Batterieladung. Laut der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vom 26. Oktober 2010 wurde der Umbau des Fahrzeugs mit Mitteln aus dem BMWi unterstützt und die Testfahrt von München nach Berlin wurde in Begleitung von Angehörigen des BMWi zurückgelegt.

Der ADAC hat in der Dezemberausgabe seiner millionenfach verbreiteten Mitgliederzeitschrift „ADAC Motorwelt“ umfangreich über die Rekordfahrt berichtet (Heft 12/2010, S. 52 bis 55). Dort werden erhebliche Zweifel an der Seriosität des Langstreckenweltrekords für Elektroautos geäußert.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Kann die Bundesregierung Presseberichte bestätigen (ADAC 12/2010), dass bis heute keine nachprüfbaren Informationen zur Akkutechnik von der Firma DBM Energy GmbH vorliegen?
2. Kann die Bundesregierung Presseberichte bestätigen (ADAC 12/2010), dass eine neutrale technische Abnahme des Fahrzeugs bis heute nicht stattgefunden hat?
3. Wie bewertet die Bundesregierung die Beweiskraft der Langstreckenfahrt angesichts der Tatsache, dass der bestellte Notar kurzfristig abgesagt hatte?
4. Ist der Bundesregierung bekannt, dass der Audi A2 mehrfach während der Tour für 20 bis 30 Minuten aus dem Sichtfeld mitfahrender Journalisten verschwand, und wenn ja, wie bewertet sie dies?
5. Wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, dass das Unternehmen DBM Energy GmbH die Leistungsfähigkeit der Akkutechnik durch einen Reichweitencheck nachweist?
6. Ist der Bundesregierung bekannt, ob weitere Maßnahmen geplant sind, um Zweifel an der Technik auszuräumen?
7. Welche Gründe waren dafür ausschlaggebend, dass die Rekordfahrt durch das BMWi finanziell unterstützt wurde?

Berlin, den 12. Januar 2011

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333